

Dienstag

Vom konstruktiven Umgang mit Scham und Schmerz

- 9.00 Einstieg in den Tag
9.15 „Ansehen und Würde –
Wie konstruktiv mit Scham umgehen?“
Vortrag Dr. Stefan Marks
10.15 Pause
10.45 Transfer
11.30 **Abschlussplenum - Resonanzen**
Prof. Dr. Aigner und Dr. Marks, Plenumsgespräch
12.00 Abschluss

Zum Herbstsymposion der Katholischen Kirche Vorarlberg laden das Pastoralamt, das Schulamt, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein/Feldkirch sowie das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast ein. Kursgebühren fallen keine an.

Für die Verpflegung (inkl. Mittagsbuffet am Montag, Suppe zum Ausklang am Dienstag, Pausenkaffee mit Obstjause an beiden Tagen) ist ein Pauschalbetrag von 27 Euro zu bezahlen. Bitte begleichen Sie diese Kosten vor Ort. Falls Sie in St. Arbogast übernachten wollen, reservieren Sie das Zimmer bitte direkt unter T05523/62501-0, oder willkommen@arbogast.at.

Bei Bedarf und Anmeldung wird an beiden Tagen Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung bis spätestens 9. August 2019

_ unter T 05522/3485-0

_ per Mail unter anmeldung@kath-kirche-vorarlberg.at

Mehr zum Herbstsymposion:

www.kath-kirche-vorarlberg.at/herbstsymposion

Foto: qrenep.com/Rene Böhmer



Scham

Vom würdevollen Umgang mit einem tabuisierten Gefühl

Herbstsymposion 2019

Bildungshaus St. Arbogast

2./3. September 2019

Gemeinsam beginnen

Am Ende der Sommerwochen lädt das Herbstsymposion jährlich zur Auseinandersetzung mit einem pastoral und religionspädagogisch wichtigen theologischen Thema und zur Begegnung mit alten und neuen Kolleg/innen ein. Es sind zwei Tage zum Ankommen im neuen Arbeitsjahr.

Eingeladen sind Priester, Pastoralassistent/innen, Religionslehrer/innen, Diakone, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sowie alle am Thema Interessierten.

Das Thema

Geschämt hat sich jede/r schon einmal. Offen darüber geredet wird nur selten. Auch in der Seelsorge trifft man auf Scham und Beschämung. Das Scheitern von Beziehungen, Sexualität, Gebrechlichkeit und Alter sind Themen, die oft mit Scham behaftet sind.

Beschämung begegnet man im Umfeld von (sexualisierten) Machtstrukturen, die Abhängigkeiten schaffen, aber auch im Kontext der Schule, wenn Schüler/innen ausgegrenzt werden oder scheitern. Ähnliches gilt für das Zusammenreffen von verschiedenen Kulturen und ihren unterschiedlichen Definitionen von Ehre, Scham und Schande.

Das Herbstsymposion 2019 geht den Formen dieses tabuisierten Gefühls nach und fragt nach den Möglichkeiten eines guten, konstruktiven und würdevollen Umgangs mit Scham in Pastoral und Schule.

Referent/innen:

Prof. Dr. Maria Elisabeth Aigner, Pastoralpsychologin, Universität Graz

Dr. Stefan Marks, Sozialwissenschaftler und Buchautor

Montag

Biblisch-pastoraltheologische Annäherung an das Thema

9.00 Einführung ins Thema

9.15 **Brennende Scham – ein bibliologischer Auftakt**

Prof. Dr. Maria Elisabeth Aigner

10.15 Pause

10.45 **Scham – ein Thema der Kirche.**

Biblische und pastoralpsychologische Perspektiven

Vortrag Prof. Dr. Maria Elisabeth Aigner

11.30 **Erfahrungen aus unterschiedlichen kirchlichen
Tätigkeitsfeldern** (Round Table)

12.00 Vorstellung neuer Mitarbeiter/innen

12.15 Mittagessen

Scham erkennen und benennen

14.00 Einstieg in den Nachmittag

14.15 **Scham – die tabuisierte Emotion**

Vortrag Dr. Stephan Marks mit anschließendem Austausch

15.15 Kaffeepause

15.45 **Wie zeigt sich Scham?**

Vortrag Dr. Stephan Marks, Erfahrungsaustausch in
Kleingruppen, Plenumsgespräch

17.00 Gottesdienst

18.00 Agape